

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
III. Wahlperiode**

Beschluss Aktueller Initiator: Bezirksverordnetenversammlung Mitte Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der SPD Neuhaus Koch, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Schauer-Oldenburg Bertermann	Drucksachen-Nr: 1545/III Ursprungs-Datum: 16.02.2010 Aktuelles Datum: 18.06.2010		
Neubau des Gastronomie-Großmarktes an der Siemensstraße			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
25.02.2010	BVV Mitte	BVV-M/0033/III	überwiesen
17.06.2010	BVV Mitte	BVV-M/0037/III	mit Änderungen in der BVV beschlossen
24.03.2010	StadtSanBau	Stadt/0044/III	vertagt
28.04.2010	StadtSanBau	Stadt/0046/III	vertagt
26.05.2010	StadtSanBau	Stadt/0047/III	vertagt
02.06.2010	StadtSanBau BVV Mitte	Stadt/0048/III	im Ausschuss abgelehnt

Das Bezirksamt wird ersucht, auf den Investor des Vorhabens dahingehend Einfluss zu nehmen, dass

1. die Straßenbild prägende Baumreihe auf dem Gelände an der Siemensstraße erhalten wird, oder durch eine neue, gleichwertige **und auf gleicher Flächengröße gepflanzte** Baumreihe auf dem Gelände oder alternativ auf dem umgestalteten Bürgersteig ersetzt wird **und hierzu das Gebäude in dem dafür erforderlichen Abstand von Grundstücksgrenze abgerückt wird. Die Gestaltung der Baumreihe (z. B.: Standort, Baumart, Umfang), sowie der Fläche zwischen der Baumreihe und dem Baukörper der Halle, soll zeitnah und vor Beschlussvorlage zum Bebauungsplan 1-45VE in Abstimmung und im Konsens mit der Bürgerinitiative Siemensstraße erfolgen. Der Konsens ist im Bebauungsplan oder anderweitig verbindlich festzuschreiben.**
2. die Fassade des Gebäudes die Straße nicht ab- sondern aufwertet. Wenn es zur vorgeschlagenen Containerbauweise kommt, muss bei einer Fassadenbegrünung auf langfristige Pflege und Gestaltung geachtet werden. **Der Markt soll sich optisch dem anliegenden Wohngebiet durch größere Fensterflächen öffnen. Ein Gestaltungswettbewerb ist anzustreben.**
3. **die Gebäudehöhe mit dem Ziel einer Verringerung überprüft wird.**
4. **eine geringere Versiegelung erreicht wird.**
4. bei der Planung von Ausgleichsmaßnahmen die benachbarte Bereiche im Norden Moabits aufgewertet und Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden.
5. **eine durchgängig barrierefreie Nutzung des Großmarktes gemäß der geltenden Vorschriften sichergestellt wird.**

Erledigungsfrist: 16.09.2010